IHK zu Coburg

| AKTIVA | 31.12.2013 in Euro | 31.12.2012 in Euro |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | **4.951.785,78** | **5.085.878,22** |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | **88.875,00** | **130.735,00** |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 88.875,00 | 130.735,00 |
| **II. Sachanlagen** | **1.333.500,39** | **1.425.305,39** |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken | 1.123.120,39 | 1.167.160,39 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 4.493,00 | 5.058,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 205.887,00 | 253.087,00 |
| **III. Finanzanlagen** | **3.529.410,39** | **3.529.837,83** |
| 1. Wertpapiere des Anlagevermögens[1)] | 3.511.608,46 | 3.511.608,46 |
| 2. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche | 17.801,93 | 18.229,37 |
| **B. Umlaufvermögen** | **668.707,74** | **1.125.869,06** |
| **I. Vorräte** | **32.459,81** | **31.402,70** |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 26.805,20 | 26.805,20 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 5.654,61 | 4.597,50 |
| **II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | **249.985,18** | **197.777,30** |
| 1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen | 170.057,41 | 120.069,21 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 79.927,77 | 77.708,09 |
| **III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** | **386.262,75** | **896.689,06** |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | **46.462,97** | **31.713,21** |
| **Bilanzsumme:** | **5.666.956,49** | **6.243.460,49** |

| PASSIVA | 31.12.2013 in Euro | 31.12.2012 in Euro |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | **3.359.290,44** | **3.852.507,54** |
| **I. Nettoposition** | **100.000,00** | **100.000,00** |
| **II. Ausgleichsrücklage** | **1.500.000,00** | **1.500.000,00** |
| **III. Andere Rücklagen** | **1.759.290,44** | **2.159.403,07** |
| 1. Liquiditätsrücklage | 1.057.790,44 | 1.457.903,07 |
| 2. Rücklage für die Umstrukturierung und Modernisierung des IHK-Gebäudes | 701.500,00 | 701.500,00 |
| **V. Bilanzgewinn[2)]** | **0,00** | **93.104,47** |
| darin enthalten: Gewinnvortrag aus dem Vorjahr: 93.104,47 EUR | | |
| **B. Sonderposten** | **27.609,73** | **29.143,61** |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen | 29.143,61 | 29.143,61 |
| **C. Rückstellungen** | **1.922.294,42** | **1.866.833,88** |
| **D. Verbindlichkeiten** | **120.338,25** | **267.183,45** |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 763,20 | 785,15 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 62.535,12 | 219.642,86 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 57.039,93 | 46.755,44 |
| **E. Rechnungsabgrenzungsposten** | **237.423,65** | **227.792,01** |
| **Bilanzsumme:** | **5.666.956,49** | **6.243.460,49** |

1) davon Festgelder, Termineinlagen und Sparguthaben: 2.745.083,46 EUR (Vorjahr: 2.245.083,46 EUR)
2) Gewinnverwendungsvorschlag: Entnahme aus der Liquiditätsrücklage 400.112,63 EUR

Coburg, 04.06.2014

gez.
Friedrich Herdan, Präsident

gez.
Siegmar Schnabel, Hauptgeschäftsführer

IHK zu Coburg

# Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 2013 | 2012 |
|---|---|---|---|
| 1. | Erträge aus IHK-Beiträgen | 1.877.333,67 | 2.178.516,02 |
| 2. | Erträge aus Gebühren | 267.972,50 | 247.695,17 |
| 3. | Erträge aus Entgelten | 550.055,27 | 475.500,73 |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | 170.620,35 | 237.698,24 |
| | **Betriebserträge** | **2.865.981,79** | **3.139.410,16** |
| 5. | Materialaufwand | 533.796,26 | 521.950,24 |
| 6. | Personalaufwand inkl. Aufwendungen für Altersversorgung | 1.782.419,94 | 1.645.483,05 |
| 7. | Abschreibungen | 154.332,43 | 127.546,07 |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 911.670,26 | 882.592,57 |
| | **Betriebsaufwand** | **3.382.218,89** | **3.177.571,93** |
| | **Betriebsergebnis** | **-516.237,10** | **-38.161,77** |
| | **Finanzergebnis** | **24.016,60** | **45.486,06** |
| | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **-492.220,50** | **7.324,29** |
| | **Außerordentliches Ergebnis** | **0,00** | **0,00** |
| 9. | Sonstige Steuern | 996,60 | 1.036,60 |
| | **Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag** | **-493.217,10** | **6.287,69** |
| 10. | Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr | 93.104,47 | 86.816,78 |
| 11. | Entnahmen aus Rücklagen | 400.112,63 | 0,00 |
| 12. | Einstellungen in Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| 13. | **Bilanzgewinn / Bilanzverlust** | **0,00** | **93.104,47** |

IHK zu Coburg

# Finanzrechnung

| | | | 2013 | 2012 |
|---|---|---|---|---|
| 1. | | **Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten** | -493.217,10 | 6.287,69 |
| 2 a). | +/- | Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens | 154.332,43 | 127.546,07 |
| 2 b). | - | Erträge aus der Auflösung Sonderposten | -1.533,88 | -1.533,88 |
| 3. | +/- | Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen, und Rechnungsabgrenzungsposten | 50.342,42 | 29.886,91 |
| 4. | +/- | Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | -57,00 | -130,00 |
| 5. | +/- | Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte und der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. | -53.264,99 | -764,43 |
| 6. | +/- | Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind. | 41.607,16 | -45.834,73 |
| **7.** | = | **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** | **-301.790,96** | **115.457,63** |
| 8. | | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens | 75,00 | 130,00 |
| 9. | - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -153.438,22 | -74.308,04 |
| 10. | - | Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens | -55.699,57 | -49.595,67 |
| 11. | + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 427,44 | 0,00 |
| **12.** | = | **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** | **-208.635,35** | **-123.773,71** |
| **13.** | = | **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** | **0,00** | **0,00** |
| 14. | | Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | -510.426,31 | -8.316,08 |
| 15. | + | Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 896.689,06 | 905.005,14 |
| **16.** | = | **Finanzmittelbestand am Ende der Periode** | **386.262,75** | **896.689,06** |

# Industrie- und Handelskammer zu Coburg
# Lagebericht für den Jahresabschluss zum 31.12.2013

## Wirtschaftsentwicklung in der Region

Kontinuierlich steigende Energie- und Rohstoffpreise und wachsender Ertragsduck sorgten im vergangenen Jahr für eine ambivalente Entwicklung der regionalen Konjunktur. Nach einem wirtschaftlich unbefriedigenden Jahr 2012 hat sich die regionale Wirtschaft in der ersten Jahreshälfte des zurückliegenden Jahres zunächst erholt. Sie profitierte von einem stabilen Privatkonsum und verbesserten Geschäften mit dem Ausland. Der Konjunkturklimaindikator stieg von 113 zu Jahresbeginn auf 122 zur Jahresmitte um dann allerdings zum Jahresende wieder auf 114 abzusinken. Der Arbeitsmarkt im IHK-Bezirk entwickelte sich positiv und zeigte sich erfreulich robust. Die Arbeitslosenquote im IHK-Bezirk sank von 5,2 % im Januar auf 4,4 % im Dezember.

## Leistungsschwerpunkte der IHK und wesentliche Projekte

Leistungsschwerpunkte 2013 waren Aktivitäten zum Jahresthema „Infrastruktur – Wege für morgen“, zur Fachkräftesicherung sowie zu den Themenfeldern Energie und Innovation. Hierzu wurden verschiedene Veranstaltungen wie z. B. ein IHK-Breitbandsprechtag, die Campus- und Ausbildungsmesse sowie Unternehmensexkursionen für Studierende der Hochschule Coburg durchgeführt.

Im Jahr 2013 hatten Projekte zur Optimierung der regionalen Verkehrsinfrastruktur weiterhin hohe Priorität. Die IHK setzte sich weiterhin mit Nachdruck für die Anbindung Coburgs an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn sowie den Schienenlückenschluss nach Südthüringen ein. Die IHK zu Coburg begleitete weiterhin das Verfahren zum Erhalt der Luftverkehrsanbindung in der Region. Weitere Arbeitsgebiete 2013 waren die Begleitung der Ausgestaltung der neuen EU-Förderperiode 2014 bis 2020 mit einem deutlichen Abbau des Fördergefälles zu Thüringen sowie die Mitarbeit am regionalen Entwicklungsleitbild „Perspektive 2020“.

Am Ausbildungsstellenmarkt hat sich die Situation im Bezirk der IHK für die Jugendlichen weiter verbessert. Zurzeit befinden sich 2.092 junge Menschen in unserem IHK-Bezirk in Ausbildung. In mehreren Branchen hat sich der Bewerbermangel verschärft. Hiervon sind

insbesondere die Polstermöbelindustrie und die Gastronomie sowie die Berufsbilder Verfahrensmechaniker und Berufskraftfahrer betroffen. Somit konnten bei weitem nicht alle Ausbildungsplätze besetzt werden. Dem demografisch bedingten Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wird die strategische Herausforderung für heimische Unternehmen sein. Um die Jugendlichen bei der Berufswahl zu unterstützen und die Attraktivität der dualen Berufsausbildung hervorzuheben, wurde zum wiederholten Male die IHK-Berufsbildungsmesse organisiert. Insgesamt führte die IHK zu Coburg 573 Zwischenprüfungen und 713 Abschlussprüfungen durch. Um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden initiierte die IHK gemeinsam mit der Volkshochschule Coburg das Projekt „Handschlag“. Weitere wichtige Arbeitsgebiete 2013 waren der Ausbau des Weiterbildungsangebots, die erfolgreiche Reauditierung nach ISO 9001:2008 und AZAV sowie die Optimierung interner Arbeitsprozesse zur Fortentwicklung der bestehenden leistungsfähigen und modernen Verwaltung.

## Geschäftsverlauf

Die Betriebserträge bewegten sich mit minus 8,7% unter dem Niveau des Vorjahres (2013: TEUR 2.866, 2012: TEUR 3.139). Aufgrund von Rückzahlungen durch Umlageabrechnungen aus Vorjahren sanken die Erträge aus Beiträgen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 302. Das Gebührenaufkommen erhöhte sich gegenüber 2012 um 8,2 % (Gebühren: 2013: TEUR 268, 2012: TEUR 248). Die Entgelte entwickelten sich positiv (2013: TEUR 550, 2012: TEUR 476, plus 15,7 %).

Der Betriebsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rund TEUR 205. Grund hierfür waren im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Pensionsrückstellungen, gestiegene planmäßige Abschreibungen in das Anlagevermögen sowie höhere Aufwendungen für die Gebäudeinstandhaltung (Betriebsaufwand gesamt 2013: TEUR 3.382, 2012: TEUR 3.178). Der Personalaufwand lag mit TEUR 1.782 um TEUR 137 über dem Vorjahreswert und hat einen Anteil am Betriebsaufwand von 52,7%.

Im Berichtsjahr wird ein Jahresfehlbetrag von TEUR 493 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 61,7 % im Jahr 2012 auf 59,3%. Die Finanzanlagen blieben konstant bei TEUR 3.529 und stehen u. a. zur Deckung der Pflichtrücklagen und zur Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen zur Verfügung.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtsjahr aufgrund des Jahresfehlbetrages minus TEUR 302, der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit aufgrund

von Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung und das immaterielle Vermögen minus TEUR 209. Die liquiden Finanzmittel reduzierten sich von TEUR 897 auf TEUR 386.

Im Geschäftsjahr 2013 erhöhte sich die Anzahl der IHK-Mitglieder von 8.532 auf 8.628 Gewerbetreibende (+ 1,1%).

## Personal

Die IHK zu Coburg beschäftigt zum 31.12.2013 30 Mitarbeiter, davon 8 in Teilzeit sowie 4 Auszubildende. Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden.

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

## Erwartete Geschäftsentwicklung einschließlich zukünftiger Chancen und Risiken

Die IHK zu Coburg geht davon aus, dass die Vorauszahlungen für IHK-Beitragserträge kurzfristig nur einer geringen Schwankungsbreite unterliegen. Risiken bestehen aus der Abrechnung von IHK-Beiträgen für Vorjahre.

Bestehende Konjunkturrisiken begründen sich weiterhin aufgrund von steigenden Rohstoff- und Energiepreisen sowie in einer möglichen politisch instabilen Lage in Osteuropa, die die Unternehmen im Kammerbezirk belasten können. Die sich hieraus ergebenden Folgen für die Beitragserträge der IHK zu Coburg sind schwer abschätzbar.

Langfristig können sich negative Auswirkungen für die Geschäftsentwicklung der IHK zu Coburg aus nicht bzw. verzögert durchgeführten Infrastrukturprojekten ergeben. Dies betrifft insbesondere die fehlende direkte Anbindung an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn sowie der aus heutiger Sicht langfristig nicht gesicherten leistungsfähigen Luftverkehrsanbindung. Die IHK zu Coburg wird sich weiterhin für eine verkehrsgünstige Anbindung der Region einsetzen, um Unternehmen in ihrem Bestand zu sichern und anzusiedeln. Durch eine steigende Prosperität der Wirtschaftsregion kann die IHK auch von einer breiteren Finanzierungsbasis profitieren.

Aufgrund der demografischen Entwicklung stellt sich für die Mitgliedsunternehmen das Problem einer hinreichenden Zahl an Fachkräften. Damit rückt die Qualifizierung des Personals in den Vordergrund. Die IHK kann an dieser Entwicklung partizipieren durch den kontinuierlichen Ausbau ihres Weiterbildungsangebotes. Gleichzeitig kann sie ihren Mitgliedsbetrieben umfassend Hilfestellung geben.

Weiterhin wird die IHK zu Coburg entgeltpflichtige Leistungen durch erweiterte Service- und Beratungsangebote sowie verstärkte Weiterbildungsangebote unterbreiten.

Coburg, den 04.06.2014
**Industrie- und Handelskammer zu Coburg**

| | |
|---|---|
| gez. | gez. |
| Friedrich Herdan | Siegmar Schnabel |
| Präsident | Hauptgeschäftsführer |